



# Vereinigung Österreichischer Peacekeeper

*Association of Austrian Peacekeepers*

[www.peacekeeper.at](http://www.peacekeeper.at)



DER PRÄSIDENT

Wien, im Oktober 2026

Werte Mitglieder!

Die geplante Wehrdienstreform ist ein notwendiger Schritt zur Stärkung der österreichischen Landesverteidigung. Angesichts der internationalen Sicherheitslage darf sie jedoch nicht bei einer Verlängerung der Dienstzeiten und finanziellen Anreizen stehen bleiben. Entscheidend ist, ob es gelingt, die personelle Einsatzbereitschaft des Bundesheeres nachhaltig zu verbessern.

Besonders kritisch sehe ich die Entwicklung beim Verhältnis zwischen Wehrdienst und Zivildienst. Wenn sich die Zahl der jungen Männer, die den Zivildienst wählen, weiter erhöht, drohen dem Bundesheer dringend benötigte Rekruten verloren zu gehen. Bereits heute bewegt sich das Verhältnis in Richtung 50:50. Die Reform muss daher sorgfältig darauf geprüft werden, welche Auswirkungen sie auf die Entscheidung junger Menschen hat. Es braucht einen attraktiven, militärisch sinnvollen Grundwehrdienst, eine hochwertige Ausbildung und eine klare Perspektive für den Dienst an unserem Land.

Positiv hervorzuheben ist die vorgesehene Möglichkeit, die Wehrpflicht von Chargen auf freiwilliger Basis zu verlängern. Damit könnten künftig auch erfahrene Milizsoldaten bis zum 65. Lebensjahr für Aufgaben der Landesverteidigung und – bei entsprechender Eignung und Bedarf – für Auslandseinsätze zur Verfügung stehen. Das wäre ein wichtiger Beitrag, um wertvolle Erfahrung zu erhalten und personelle Engpässe zu reduzieren. Die Vereinigung Österreichischer Peacekeeper hat diese Möglichkeit bereits 2024 ausdrücklich gefordert.

Unsere Forderung lautet daher: Die Reform muss nicht nur die Dauer des Wehrdienstes neu regeln, sondern vor allem die Qualität der Ausbildung, die Einsatzbereitschaft der Miliz und die langfristige Sicherung des Personalstandes gewährleisten. Österreich braucht nicht nur mehr Dienstzeit, sondern mehr einsatzfähige Soldaten.

Engaging for Peace - mit kameradschaftlichen Grüßen

Generalmajor i.R. Nikolaus Egger, MSD  
Präsident Vereinigung Österreichischer Peacekeeper